



Katja Kupfer-Geißler
 Chefredaktion
 katja.kupfer@springer.com
 facebook.com/springerpflge

Viel Gestern im Heute

Im Fernsehen läuft der Mehrteiler „Charité“ – es ist das Jahr 1888: Emil von Behring und Paul Ehrlich forschen um die Wette bei einem Robert Koch, der im Jahr zuvor in unserem Verlag den „Bericht über die Untersuchungen des Berliner Leitungswassers“ veröffentlicht hat. Ihm bereiten die hygienischen Verhältnisse in der Großstadt Sorgen. Es ist nicht so, dass nicht auch schon Frauen Medizin studieren dürfen – nur nicht in Deutschland. Von daher sind die Hierarchien klar verteilt: die Männer studieren und operieren, die Frauen pflegen und putzen. Kein Dienst soll ihnen zu gering sein, wie die Oberin in der TV-Serie betont. Selbstverständlich wird den Medizinerinnen nicht widersprochen: Sie geben die Anweisungen. Aber die ersten Schwestern sprechen davon, sich organisieren zu müssen, wenn sie die eigene Situation verbessern wollen.

130 Jahre später gibt es zwar Ärztinnen, aber noch immer beschäftigen wir uns mit der Kommunikation zwischen den Professionen. Lola Maria Amekor, Krankenschwester und Pflegewissenschaftlerin, und Dr. med. Anne Pieper initiierten mit ihrem

Projekt „Welcome to my world“ ein Training für das interprofessionelle Team im Krankenhaus“ (Seite 46). In HEILBERUFE berichten Sie über das Verhältnis zwischen Ärzten und Pflegenden und eine Realität, in der in unseren Krankenhäusern der Satz „Also, als Ärztin bin ich ja diejenige, die Anweisungen gibt“ anscheinend noch nicht Geschichte ist. Doch lässt sich dieses historisch gewachsene Verhältnis wirklich mit gegenseitigem Wohlwollen, Wertschätzung und Verständnis verändern? Was meinen Sie?

Viel Freude beim Fortbilden mit HEILBERUFE
 Ihre

Anregungen, Wünsche, Fragen oder Lob?
 Schreiben Sie uns: katja.kupfer@springer.com

HEILBERUFE SPEZIAL

Der alte Patient

Was braucht der geriatrische Patient? In unserem **HEILBERUFE Spezial „Der alte Patient“** gehen wir auf wichtige Veränderungen und Erfordernisse des Alters ein. Namhafte Autoren widmen sich beispielsweise der Psychologie, Soziologie und Demografie der alternden Gesellschaft. Themen der interprofessionellen Zusammenarbeit und der Behandlungspflege wie Wundversorgung, Schmerztherapie, Umgang mit Schwerhörigkeit oder Augenerkrankungen stehen ebenso im Fokus wie die Geriatrischen I: Intellektueller Abbau, Immobilität, Instabilität und Inkontinenz.

HEILBERUFE spezial Der alte Patient / 9,90 Euro / ab sofort zu bestellen:
www.heilberufe.de oder heilberufe@springer.com

